



Die Geschichte der Trachten

*„Wer die Tracht trägt, pflegt die Kultur
und leistet damit ein Bekenntnis zur Heimat.
Und die Heimat ist dort, wo ich verstanden
werde und Geborgenheit verspüre.“*

Tracht spricht eine eigene Sprache, sie ist über Jahrhunderte gewachsene regionale Kultur. Sie fördert die Zugehörigkeit und gibt Rückhalt und Lebensmut. Wer die Tracht trägt, betreibt lebendigen Geschichtsunterricht, der dazu auch Spaß macht, denn „Trachttragen“ ist mehr als Spiel, oder gar eine Schau. „Trachttragen“ ist Teil unseres Lebens.

Tracht kommt von tragen

Der Begriff Tracht kommt vom althochdeutschen Wort „traht“, und bedeutet, „dass was getragen wird“. Heute versteht man darunter die traditionelle regionaltypische Bekleidung. Sie ist also eine überlieferte Kleidung. Sie wurde im Zuge der kulturellen und modischen Globalisierung weitgehend zurückgedrängt. Heute wird sie meist nur noch als Festtagstracht und in Vereinen und Gruppen zur Erhaltung der Trachtentradition getragen.

Tracht war reglementiert

Trachten nach heutigem Verständnis entwickelten sich im 16. Jahrhundert. Das Kleidungsverhalten richtete sich nach dem Stand der Trägerin bzw. des Trägers. Kleiderordnungen und Erlasse wiesen jedem Stand bestimmte Stoffe und Formen zu. Diese Kleiderordnungen wurden auch streng kontrolliert. Wenn dagegen verstoßen wurde, hatte es entsprechende Strafen zur Folge. Dennoch boten sich auch innerhalb des strengen Reglements der herrschaftlichen Kleiderordnungen Möglichkeiten zur besonderen Ausschmückung. Standes-, Amts- oder Zunfttrachten unterlagen anderen Bedingungen, denn hier regelte die jeweilige Zunft das Kleidungsverhalten.





Tracht war Zeichen der Religionszugehörigkeit

Erst in der Mitte des 16. Jahrhunderts setzte die Trachtenentwicklung ein. Die Zeit um 1600 war geprägt von Wohlstand und Kleiderpracht, die auch bei der Landbevölkerung zu spüren war und auch in der Trachtenkleidung zum Ausdruck kam. Bis dahin war die Kleidung eher einfach, dunkel und meist in Naturfarben gehalten. Die konfessionelle und politische Zersplitterung dieser Zeit führte dazu, dass sich die Volkstrachten unterschiedlich entwickelten, denn der jeweils Regierende bestimmte die Religion der Untertanen. Vorderösterreich und große Teile Badens verblieben mit ihren Untertanen beim Katholizismus, während Württemberg die Reformation und nachfolgend den Pietismus als besonders kleidungsprachtfeindliche Glaubensform einführte.

Tracht war auch Mode

In der Folgezeit ging die Tracht auch ein Stück weit mit der Mode, sonst hätte sie nicht überlebt. Durch die Erfindung des mechanischen Webstuhls wurde es möglich, massenhaft günstige Stoffe herzustellen, die über ganz Europa vertrieben wurden. Zeitgleich mit der industriellen ging die politische Revolution einher. Die Menschen ließen sich nicht mehr vorschreiben, was sie tragen durften und was nicht. Die Kniebundhosen und der Dreispitz der Männer wurden zum Symbol der alten Zeit, während moderne Männer Anfang des 19. Jahrhunderts lange Hosen und den Zylinder trugen. Das 19. Jahrhundert war bestimmt durch das Verschwinden der über Jahrhunderte tradierten Trachten. Ende des 19. Jahrhunderts kam es im Zuge einer romantischen Heimatbewegung zur Gründung von ersten Trachtenerhaltungsvereinen.

Tracht war ein sozialer Indikator

Tracht liefert dem Kundigen eine Menge Information. So kann man an der Tracht erkennen, ob der Träger ledig oder verheiratet ist, ob er in Trauer oder in der Austrauer ist, ob es Werktag, Sonntag oder Hochfesttag ist. Man kann erkennen, aus welcher Region oder welcher Gemeinde der Träger kommt, welche wirtschaftlich-soziale Stellung er hat und welcher Anlass gegeben ist. Somit trug und trägt die Tracht ein ganzes Stück zur regionalen Identität bei. Dies ist auch ein Grund dafür, dass heute in Vereinen zusammengesessene Trachtenträgerinnen und -träger gerne als Botschafter unseres Landes bezeichnet werden und zu repräsentativen Anlässen eingeladen werden. Der rote Bollenhut ist sogar zu einem Erkennungszeichen und Aushängeschild des Landes geworden.





Die Geschichte des Landesverbandes

Das Bedürfnis von Menschen, ihrer Heimat zuliebe Traditionen und Bräuche zu erhalten und zu pflegen, damit sie für die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben, war im Jahre 1958 Grund und Anlass, einen Trachtenverband zu gründen. Man war sich einig, Trachten kann man am besten in Gemeinschaft „betrachten“. Sie dienen der Gemeinsamkeit und der Integration und vermitteln ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Diese Gesinnung hat sich bis heute nicht geändert.

Der Heimat- und Trachtenbund wurde vor über 50 Jahren gegründet. Schon damals war man anderen Verbänden weit voraus, denn die „Trachtler“ gründeten sechs Jahre nach dem Zusammenschluss von Baden, Württemberg und Hohenzollern gleich einen gemeinsamen Landesverband. Bei der Gründung waren es der „Bodensee Heimat- und Trachtenverband“ und der „Südwestdeutsche Gauverband“ gewesen. Der Landesverband hat seinen Ursprung im Wesentlichen den bayerischen Trachtenvereinen in Baden-Württemberg zu verdanken.

1960 konnte in Stuttgart vom 16. bis 17. Juli das 1. Bundestrachtenfest gefeiert werden. Veranstalter war der „Heimat- und Trachtenbund Baden-Württemberg“. Schon bald nach der Gründung des Verbandes trat der „Bund der Egerländer Gmoin“ bei, und im Jahre 1968 erklärten auch der „Bund Heimat und Volksleben“ und der „Trachtengau Schwarzwald“ ihre Mitgliedschaft. Gleichzeitig wurde eine neue Satzung beschlossen und man gab sich einen neuen Namen, nämlich: „Landesverband der Heimat und Trachtenverbände Baden-Württemberg e.V.“. Ihren Beitritt erklärten auch im Laufe der Jahre der „Bund der Vertriebenen“, die „Heimatzunft Baden-Württemberg“ und die „Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise Baden-Württemberg“. Auch die „Trachtenjugend Baden-Württemberg“ wurde als Jugendorganisation des Landesverbandes gegründet, sie hat ihre Mitarbeit unter Beweis gestellt und aktiv die Jugendarbeit gestaltet. Zwischenzeitlich haben sich die „Heimatzunft“ und die „AG Sing-, Tanz- und Spielkreise“ zu einem gemeinsamen Verband zusammengetan. Somit hat der heutige Landesverband 8 Mitgliedsverbände, deren Tätigkeiten sich auf das ganze Land Baden-Württemberg erstrecken.





Ziele und Aufgaben des Landesverbandes

Jede Gemeinschaft benötigt für die Bewältigung ihrer Aufgaben und das Erreichung ihrer Ziele vermittelte Werte. Deshalb hat sich der Landesverband bei der Gründung vor über 50 Jahren eine Satzung gegeben, die im Laufe der Jahre immer wieder ergänzt und den Erfordernissen der Zeit angepasst wurde.

In dieser Satzung hat der Landesverband den Zusammenschluss aller in der Trachten-, Heimat-, Brauchtums- und Volkstumspflege engagierten Verbände und Organisationen in Baden-Württemberg festgeschrieben. Der Verband setzt sich besonders für die Pflege und Erhaltung der Bräuche, Volkstracht, Volksmusik, Volkstanz, Volkslied und Mundart ein.

Die Heimatvertriebenen aus den deutschen Ostgebieten und die um 1900 in unser Land zugewanderten Bayern, sind mit ihrer Brauchtumstradition einbezogen. Viele sind im Laufe der Zeit aus Armut, wegen Arbeitssuche und Existenznot in unser Land gekommen. Sie alle hatten ein hartes Schicksal zu ertragen und zu verarbeiten. Nicht nur das Tragen ihrer heimatlichen Tracht, sondern auch das Leben ihrer Traditionen sollte ihnen bei uns das einst verlorene Heimatgefühl wieder vermitteln. Hier hat die Trachtenkleidung, die Traditions- und Brauchtumspflege ein gutes Stück Integration geschaffen.

In der Satzung des Landesverbandes wurden die Abhaltung von Arbeitstagen, Schulungen und Lehrgängen zur fachlichen Unterstützung der Mitgliedsverbände sowie die Bildung von Arbeitskreisen festgeschrieben. Die Kontaktpflege zu anderen Verbänden und Institutionen, die ähnliche Ziele verfolgen, gehören ebenfalls zu unseren Aufgaben und Zielen. Dazu gehört auch das Präsentieren der kulturellen-Arbeit in der Öffentlichkeit. Die Weitergabe dieses Kulturgutes an die nachfolgende Generation ist unsere Hauptaufgabe.





Mitgliedsverbände des Landesverbands der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg e.V.

	<p>Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V.</p> <p>www.singtanzspiel.de</p>
	<p>Bodensee-Heimat- und Trachtenverband e.V.</p> <p>www.bodenseegau-trachtenverband.de</p>
	<p>Bund der Vertriebenen – Vereinigte Landsmannschaften, LV Baden-Württemberg</p> <p>www.bdv-bw.de</p>
	<p>Bund „Heimat- und Volksleben“ e.V.</p> <p>www.bund-heimat-volksleben.de</p>



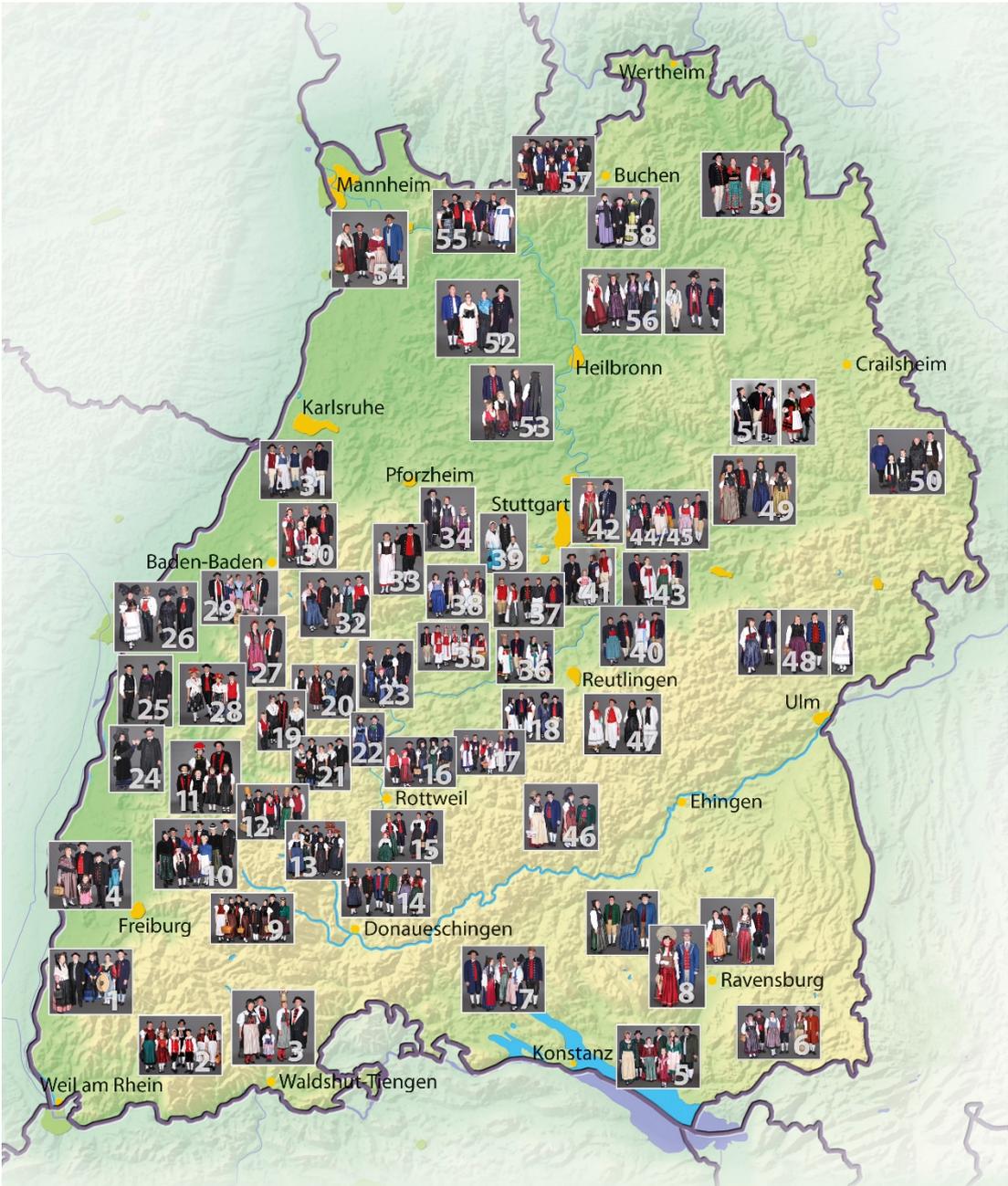


	<p>Landesverband der Egerländer Gmoin e.V. www.egerlaender.de</p>
	<p>Südwestdeutscher Gauverband der Heimat- und Trachtenvereine e.V. www.swdgv.de</p>
	<p>Trachtengau Schwarzwald e.V. www.trachtengau-schwarzwald.de</p>
	<p>Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V. www.tjbw.de</p>





Trachtenregionen in Baden-Württemberg



Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg e.V., 1. Vorsitzender: Reinhold Frank, Böblinger Straße 457, 70569 Stuttgart
Kulturwartin Anita Ellinger, Bläsiweg 2, 79872 Bernau, Tel. 07675 921900, E-Mail: massagepraxis-berнау@online.de

Pressemitteilung



Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg e.V.

- | | | | |
|----|------------------------------------|----|------------------------------------|
| 1 | Region Markgräflerland | 31 | Region Obere Hardt |
| 2 | Region Hauenstein | 32 | Region Oberes Murgtal |
| 3 | Region Klettgau | 33 | Region Nagoldtal |
| 4 | Region Breisgau | 34 | Region Oberer Calwer Wald |
| 5 | Region Bodensee | 35 | Region Katholisches Gäu |
| 6 | Region Allgäu | 36 | Region zwischen Steinlach / Echaz |
| 7 | Region Hegau | 37 | Region Evangelisches Gäu |
| 8 | Region Oberschwaben | 38 | Region Eutingen / Katholisches Gäu |
| 9 | Region Hochschwarzwald | 39 | Region Neuhengstett |
| 10 | Region Elztal | 40 | Region Albvorland |
| 11 | Region Gutachtal | 41 | Region Filder und Strohgäu |
| 12 | Region Ober-Amtsbezirk Triberg | 42 | Region Bad Cannstatt |
| 13 | Region Kirchspiel St. Georgen | 43 | Region Mittlerer Neckarraum |
| 14 | Region Katholische Baar | 44 | Region Unteres Remstal und |
| 15 | Region Evangelische Baar / Ostbaar | 45 | Schwäbischer Wald |
| 16 | Region Oberer Neckar | 46 | Region Katholische Alb |
| 17 | Region Kleiner Heuberg | 47 | Region Reutlinger Alb |
| 18 | Region Hohenzollerisches Unterland | 48 | Region Evangelische Alb |
| 19 | Region Mittleres Kinzigtal | 49 | Region Jagsttal |
| 20 | Region Oberes Schiltachtal | 50 | Region Ries |
| 21 | Region Fürstenberg | 51 | Region Schwäbisch Hall / Umland |
| 22 | Region Lehengericht | 52 | Region Kraichgau |
| 23 | Region Dornhaner Platte | 53 | Region Unteres Enztal |
| 24 | Region Ried | 54 | Region Kurpfalz |
| 25 | Region Schutterwald | 55 | Region Vorderer Odenwald |
| 26 | Region Hanauer Land | 56 | Region Hohenlohe |
| 27 | Region Achertal | 57 | Region Hinterer Odenwald |
| 28 | Region Renchtal | 58 | Region Bauland |
| 29 | Region Bühl / Bühlertal | 59 | Region Tauberfranken |
| 30 | Region Unteres Murgtal | | |

Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg e.V., 1. Vorsitzender: Reinhold Frank, Böblinger Straße 457, 70569 Stuttgart

Kulturwartin Anita Ellinger, Bläsiweg 2, 79872 Bernau, Tel. 07675 921900, E-Mail: massagepraxis-bernaeu@online.de



Baden-Württemberg

Gefördert durch: MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Mitglied im: Deutscher Trachtenverband e.V.



Trachtenregionen von Volksgruppen, die heute in Baden-Württemberg zuhause sind



- | | | | |
|----|--------------------|----|------------------------------|
| 60 | Region Miesbach | 67 | Region Böhmerwald |
| 61 | Region Egerland | 68 | Region Iglauer Sprachinsel |
| 62 | Regionen Ost- und | 69 | Region Wischauer Sprachinsel |
| 63 | Westpreußen | 70 | Region Banat |
| 64 | sowie Pommern | 71 | Region Siebenbürger Sachsen |
| 65 | Region Kuhländchen | 72 | Region Schlesien |
| 66 | Region Sprachinsel | 73 | Region Braunauer Ländchen |
- Schönhengstgau

Landesverband der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg e.V., 1. Vorsitzender: Reinhold Frank, Böblinger Straße 457, 70569 Stuttgart

Kulturwartin Anita Ellinger, Bläsiweg 2, 79872 Bernau, Tel. 07675 921900, E-Mail: massagepraxis-bernau@online.de



Baden-Württemberg

Gefördert durch: MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Mitglied im: Deutscher Trachtenverband e.V.



Fotos zu den Trachtenregionen

Zu den jeweiligen Trachtenregionen gibt es Abbildungen in professioneller Qualität.
Siehe dazu die beiliegenden Übersichtsblätter.

Fordern Sie je nach Berichterstattung die Fotos unter Angabe der Bildnummer an.
Die Bildnummern sind mit den Nummern der Trachtenregionen identisch.

Spezielle Detailaufnahmen können wir gegebenenfalls besorgen.
Bitte wenden Sie sich an die Kulturwartin.

Veröffentlichungsrechte:

Veröffentlichung nur mit Genehmigung des
Landesverbands der Heimat- und Trachtenverbände Baden-Württemberg e.V.

Trachtenfotos bitte mit dem Hinweis auf die Fotografin:
Foto: One Location Fotografie, Manuela Merkle

Weiter Infos auch unter:

www.trachtenverband-bw.de

